



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
Förderagentur für Innovation KTI



Resultate Atelier 1

PROJEKTE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Projekte für Schülerinnen und Schüler

STANDORTBESTIMMUNG

- > viele Initiativen – aber schlecht vernetzt
- > viele Initiativen auf Sek II Stufe aber nicht für die Jüngeren
- > Zugang von Wirtschaft zu den Schulen ist schwierig



Projekte für Schülerinnen und Schüler

KOOPERATIONEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE

- > Vernetzung? Schwierig an Schulen, hängt von der Lehrperson oder Schule ab. Vieles bleibt in den Rektoraten hängen.
- > Studienberatung sollte auch miteinbezogen werden. GymischülerInnen kennen oftmals die ganze Palette der NMT-Studiengänge nicht.
- > Kontakt Wirtschaft/Schule schwierig, aber auch: Lehrplan ist eng, oftmals unmöglich alles zu machen, was man möchte. Pädagogisch schwierig für Industrie direkt in die Klassen zu gehen.
- > Liste der bestehenden Angebote zu Beginn des Jahres wäre optimal.



Projekte für Schülerinnen und Schüler

FORDERUNGEN AN DIE NMT-INITIATIVE

- > Plattform – alle Akteure alle Niveaus müssen vorhanden sein – nationale Koordination – nicht nur auf Gymnasiasten sondern alle berücksichtigt – moderiert
- > Akademien nicht sehr aktiv
- > Forderung Industrie: Schulen sollen auf die Firmen zugehen
- > Innovationspool errichten.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
Förderagentur für Innovation KTI



Resultate Atelier 2

MÄDCHENFÖRDERUNG



Mädchenförderung

STANDORTBESTIMMUNG

- > **Viele Einzelinitiativen**
 - > keine Koordination
 - > Verzettlung
 - > Konkurrenz

- > **Früherer Ansatz notwendig > ab Kindergarten**

- > **Öffentlichkeitsarbeit / Image-Pflege Technische Berufe wichtig**

- > **Fachkulturen hinterfragen**

- > **Gesellschaftliches Problem, Mädchenförderung reicht nicht**



Mädchenförderung

KOOPERATIONEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE

> **Bis jetzt keine Koordination der Einzelangebote**



Mädchenförderung

FORDERUNGEN AN DIE NMT-INITIATIVE

- > **Kompetenzzentrum für NMT**
 - > Sensibilisierung in Richtung Gender Mainstreaming in gesamter NMT-Initiative
 - > Verzettelung entgegenwirken
 - > Koordination der Einzelinitiativen unterstützen
 - > Virtuelle Plattform

- > **Mitwirkung Rahmenlehrpläne Berufsmittelschulen**

- > **Öffentlichkeitsarbeit / Image-Pflege / Neue Rollenbilder (Soap)**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
Förderagentur für Innovation KTI



Resultate Atelier 3

EXPERIMENTIEREN IM LABOR



Experimentieren im Labor

STANDORTBESTIMMUNG

- Bedarf nach mehr Experimentierlabors (mobile Labors); es gibt schon Kompetenzzentren (Technorama), aber ihr Wirkungsgrad ist begrenzt.
- Das Zielpublikum ist schon spezifisch für NW interessiert. Bedingt auch erfolgreiche Konzepte für jüngeres Publikum und Frauen.
- Schulen können sich Exkursionen z. T. nicht leisten (finanzielle Probleme)
- Primäre Begeisterung bei Gymnasien ist zurück gegangen.
- Kulturphänomen: Fortschritt in Technik vs. Interesse (reziprok)
- In Mittelschulen kann man Schwerpunkte wählen od. abwählen



Experimentieren im Labor

FORDERUNGEN AN DIE NMT-INITIATIVE

- > Kommunikationsplattform über Initiativen, die es schon gibt, internationale Studien (für Lehrkräfte)
- > finanzielle Unterstützung für Schulen, damit sie ausserschulische Standorte aufsuchen können.
- > kulturwissenschaftl. Forschung (Bedeutung der NW und Gesellschaft vermitteln, Implikation in die Didaktik)
- > mobile Labors vs. Konzentration auf grosse Labors?
- > Spezifische Labors für Mädchen (bis 10) entwickeln?



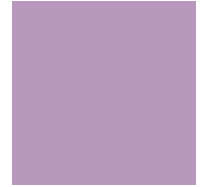
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
Förderagentur für Innovation KTI



Resultate Atelier 4

UNTERRICHTSMATERIALIEN



Unterrichtsmaterialien

STANDORTBESTIMMUNG

- > Sehr viele Angebote, die sich bewährt haben
- > Teilweise sind diese aber wenig bekannt.
- > Es wird eine Übersichtsplattform vermisst.
- > Es fehlen Finanzen – vor allem für den Vertrieb bestehender Angebote.



Unterrichtsmaterialien

KOOPERATIONEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE

- > Es gibt Parallelprodukte – die Zusammenarbeit müsste generell optimiert werden
- > Möglichkeit, dass die Privatwirtschaft „Rent a teacher“ Projekte lanciert
- > Aus- und Weiterbildung der Primarlehrer muss in diesem Bereich obligatorisch werden
- > Verankerung im Lehrplan 21



Unterrichtsmaterialien

FORDERUNGEN AN DIE NMT-INITIATIVE

- > Finanzierung von Projekten unterstützen
- > Rahmenkredit für Schulen zum Beschaffen von Materialien – Lehrer müssen wählen können
- > Zentrale Koordinations- und Informationsstelle schaffen
- > Anreize schaffen für die Motivation der Wirtschaft
- > Lehrpersonen motivieren



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
Förderagentur für Innovation KTI



Resultate Atelier 5

AUS- UND FORTBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN



Aus- und Fortbildung für Lehrpersonen

STANDORTBESTIMMUNG

- > **Stellenwert der Technik ist nicht genügend hoch**

- > **Nachholbedarf sehr hoch**



Aus- und Fortbildung für Lehrpersonen

KOOPERATIONEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE

- > **Verschiedene Initiativen im Entstehen**
- > **Zusammenarbeit PHs FHs ETH nötig**



Aus- und Fortbildung für Lehrpersonen

FORDERUNGEN AN DIE NMT-INITIATIVE

- > **Mentoring von Lehrpersonen durch Fachpersonen**
- > **Bildungspolitischer Druck**
 - > Stellenwert der einheitlichen Lehrpläne
 - > Weiterbildung von LPs